

## **Maßnahmen zur Weiterbildung der Propagandisten**

## **лси yiopaq/AHdistanaktiv**

Die wichtigste Voraussetzung für eine gute Arbeit der neu gebildeten Propagandakommission ist ein genauer Arbeitsplan, der vom Abteilungsleiter für Propaganda dem Sekretariat der Kreisleitung vorgelegt wird. Dazu kommt der konkrete Auftrag an jedes einzelne Mitglied der Kommission, entsprechend den Aufgaben, die im Beschluß festgelegt sind. So könnten zum Beispiel für den Monat September folgende Aufgaben gestellt worden sein:

Die organisatorische Vorbereitung der Kreis-Abend-schulen und die Auswahl der Lektoren dafür.

Die Überprüfung und Korrektur der aufgestellten Schulungspläne in den wichtigsten Parteiorganisationen.

Die Überprüfung der Ausbildung und des vorgesehenen Einsatzes der Propagandisten für das Parteilehrjahr.

Die Vorbereitung des Planes zur Beschickung der dem-nächst anlaufenden Lehrgänge an den Landes- und Kreis-parteischulen usw.

Ganz andere Aufgaben haben die Propagandisten-akti v s in den Kreisen. In dem Beschluß über die Tätig-keit der Propagandistenaktivs heißt es folgendermaßen:

**„Die Bildung von Propagandistenaktivs bei allen Landes- und Kreisleitungen ist zu Ende zu führen. Die Propagandistenaktivs setzen sich vor allem aus solchen Genossen aus Partei, Verwaltung, Massenorganisationen, Schulen usw. zusammen, die fähig sind, öffentliche Lektionen über Themen des Marxismus-Leninismus zu halten, an den Parteischulen als Lektoren zu wirken und den Lehrern der Politischen Grund-schulen und der Zirkel Anleitung zu geben. Zur Schulung und Anleitung des Propagandistenaktivs ist es erforderlich, stän-dige Seminare zu organisieren, die zweimal im Monat stattfinden.“**

Es ist klar, daß auch die Genossen, die in den Massen-organisationen für die ideologische Arbeit verantwortlich sind, soweit sie qualifizierte Propagandisten sind, wichtige Aufgaben im Propagandistenaktiv zu erfüllen haben und in den Seminaren der Propagandistenaktivs an ihrer weiteren Qualifizierung arbeiten können.

In der gegenwärtigen Periode können die Mitglieder der Propagandistenaktivs auch zu bestimmten operativen Ar-beiten herangezogen werden, um eine gute Vorbereitung des Parteilehrjahres zu garantieren. Diese Hinzuziehung zu operativer Tätigkeit darf aber keine ständige sein (soweit die Genossen nicht durch ihre Parteifunktion zu einer sol-chen Tätigkeit verpflichtet sind). Ihre Aufgabe besteht viel-mehr darin, ständig weiter zu lernen, damit die Partei über genügend qualifizierte Genossen als Lektoren für die Kreis-Abend-schulen, für öffentliche Lektionen und für die Schu-lung der Lehrer der Politischen Grundschulen verfügt. Die Kreis-Propagandistenaktivs werden also Zentren der ideo-logischen Arbeit der Partei im neuen Lehrjahr darstellen. Ja, diese Propagandistenaktivs werden in Zukunft die wich-tigste Stütze der Kreisleitung bei ihrer propagandistischen Arbeit sein.

Unsere Parteileitungen in den Kreisen müssen sich im klaren sein, daß sie nur mit gut arbeitenden Propaganda-kommissionen und Propagandistenaktivs und bei größter Aufmerksamkeit gegenüber der propagandistischen Arbeit überhaupt die bei der Vorbereitung des Parteilehrjahres aufgetretenen Schwächen und Mängel in ihrem Kreis über-winden können. Dazu ist es notwendig, den Beschluß vom 2. und 3. Juni 1950 noch gründlicher zu studieren.

Die «Kraft und Unbesiegbareit der Kommunistischen Partei, die Millionen Menschen führt und erzieht, die das Sowjetvolk zu seinem von weltgeschichtlichen Siegen ge-krönten Kampf begeistert und diesen Kampf organisiert, liegt vor allem darin, daß sie sich in ihrer Tätigkeit von der allbezwingenden Lehre des Marxismus-Leninismus leiten läßt.

Stalin lehrt: „Es muß als Axiom gelten: Je höher das politische Niveau und je bewußter die marxistisch-lenini-stische Einstellung der Funktionäre des betreffenden Zwei-ges der Staats- und Parteiarbeit, um so höher steht die Ar-beit, um so fruchtbringender ist sie, um so wirksamer ihre Resultate, und umgekehrt: Je niedriger das politische Niveau und je weniger bewußt die marxistisch-leninistische Einstellung der Funktionäre, um so wahrscheinlicher sind Versagen und Fehlschläge in der Arbeit, um so wahrschein-licher ist es, daß die Funktionäre selber verflachen und zu kleinlichen Wichtigtuern werden, um so wahrscheinlicher ist es, daß sie entarten.“

Die Kommunistische Partei führt Maßnahmen größten Stils durch, um den Parteifunktionären das nötige ideo-logische Rüstzeug zu geben und die Ideen des Marxismus-Leninismus unter den Massen der Werktätigen zu verbrei-ten. Allein in den von der Partei im Lehrjahr 1949/50 durch-geführten Schulungsveranstaltungen wurden nahezu 5 Mil-lionen Mitglieder und Kandidaten der Partei erfaßt.

Der großzügige Schwung, mit dem die Propagandatätig-keit der Partei vonstatten geht, führt auf allen Gebieten des kommunistischen Aufbaus zu hervorragenden Ergebnissen. Davon zeugt die Hebung des Niveaus der parteipolitischen Arbeit, das beweisen der Aufstieg von Wissenschaft und Kultur und die Steigerung des kommunistischen Bewußt-seins der Massen. Lenin und Stalin lehren, daß das hohe theoretische Niveau und der ideologische Gehalt der Pro-paganda in erster Linie von der Zusammensetzung der Lek-toren- und der Propagandistengruppen abhängen.

Deshalb gerade widmet die Partei von jeher der Er-ziehung und Heranbildung der Propagandistengruppen ihre besondere Aufmerksamkeit. Lenin hat darauf hingewiesen, daß die Schulung der Propagandisten zu den wichtigsten Aufgaben der Partei gehört, und gefordert, bei ihrer Aus-wahl einen strengen Maßstab anzulegen. Um ein wirklich prinzipienfester und befähigter Propagandist zu werden — sagte Lenin im Jahre 1902 —, „muß man tüchtig an sich arbeiten und Erfahrungen sammeln... diese Menschen müssen auf ihre Tätigkeit spezialisiert, voll und ganz in den Dienst der Sache gestellt und von anderen Aufgaben möglichst befreit werden“. Auch Stalin hat wiederholt auf die Notwendigkeit hingewiesen, die Propagandisten ideo-logisch zu schulen und sie politisch zu festigen. Die Partei hat diese Weisungen Lenins und Stalins befolgt und eine ge-waltige Armee von Propagandisten herangebildet, die heute 300 000 Personen umfaßt.

In den letzten Jahren haben die Parteiorganisationen umfassende Maßnahmen zur Heranbildung von Propagan-disten für die Parteischulung durchgeführt. Allein im Jahre 1949 nahmen 85 000 Propagandisten an Schulungslehrgän-gen teil. Die ständig laufenden Seminare trugen wesentlich zur Förderung der Propagandisten bei. All das wirkte sich auf die Arbeit der Polit-Schulen und Zirkel positiv aus. Im laufenden Lehrjahr ist die Parteischulung wesentlich besser organisiert, und der Unterricht zeigt ein weit höheres ideo-logisches, theoretisches Niveau. Die jetzt in den Partei-schulen und Zirkeln abgehaltenen Prüfungsstunden be-